

Koordinierungsstelle **SCHULDNERBERATUNG**  
in Schleswig-Holstein  
Kanalufer 48 • 24768 Rendsburg



**Sachbericht 2007**

## **Personelle Veränderungen**

Auch im vergangenen Jahr ist es zu Veränderungen in der Personalstruktur der Koordinierungsstelle gekommen.

Seit 01.04.2007 hat Frau Möller die juristische Beratung in der Koordinierungsstelle inne. Frau Kraski hat das Diakonische Werk zum 31.03.2007 verlassen.

In der Verwaltungstätigkeit hat es zum 01.01.2007 ebenfalls einen Wechsel gegeben. In der Nachfolge von Frau Meier-Jakobsen hat Frau Madaler die Arbeit in der Koordinierungsstelle aufgenommen.

## **Aktivitäten**

Die Koordinierungsstelle hat im Rahmen der Beauftragung durch das Land Schleswig-Holstein auch im abgelaufenen Berichtsjahr vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die in der anliegenden Übersicht zusammengefasst dargestellt sind.

Auch im vergangenen Jahr wurden von der Koordinierungsstelle eine große Zahl von Fortbildungen, Gremien und weiteren Veranstaltungen durchgeführt, die von verschiedener Seite angefragt worden sind. Dazu gehörten z.B. spezielle thematische Fortbildungen und die Durchführung des Kostnix-Wettbewerbs anlässlich des Weltspartags und die Prämierung der Sieger im Sozialministerium.

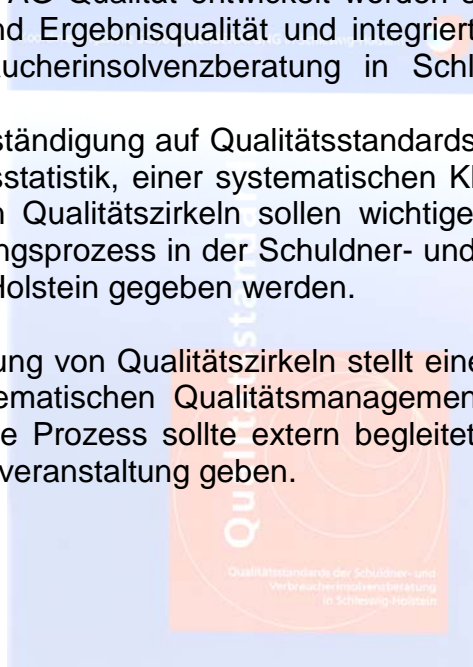
Die Koordinierungsstelle leistet mit diesem umfangreichen Angebot einen wichtigen Beitrag zur Sicherung der Qualität der Arbeit der Schuldnerberatung und Schuldenprävention in Schleswig-Holstein.

## **Qualitätsstandards der Schuldner- und Insolvenzberatung in Schleswig-Holstein**

Besonders hervorzuheben ist die Fertigstellung der „Qualitätsstandards der Schuldner- und Insolvenzberatung in Schleswig-Holstein“, die in Zusammenarbeit mit der AG Qualität entwickelt worden sind. Sie gliedert sich in Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität und integriert das „Positionspapier Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung in Schleswig-Holstein“ aus dem Jahre 2004.

Mit der Verständigung auf Qualitätsstandards, mit der Einführung einer einheitlichen Basisstatistik, einer systematischen Klientenbefragung und mit der Einführung von Qualitätszirkeln sollen wichtige Impulse für einen permanenten Verbesserungsprozess in der Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung in Schleswig-Holstein gegeben werden.

Die Einführung von Qualitätszirkeln stellt einen ersten Schritt auf dem Weg zu einem systematischen Qualitätsmanagement in der Schuldnerberatung dar. Der gesamte Prozess sollte extern begleitet werden, im Herbst 2008 soll es eine Auftaktveranstaltung geben.



## **Gremien**

### **Arbeitsgruppe „Qualität in der Schuldnerberatung“**

Die Arbeitsgruppe hat im Berichtsjahr 2007 die Formulierung von Qualitätsstandards für die Schuldner- und Insolvenzberatung in Schleswig-Holstein abgeschlossen. Damit ist der Auftrag der Arbeitsgruppe erfüllt.

### **Arbeitsgruppe „Prävention in der Schuldnerberatung“**

Ein wesentlicher Arbeitsauftrag dieser Arbeitsgruppe ist weiterhin die fortlaufende Aktualisierung und Fortschreibung der vorhandenen Präventionsmaterialien. Für das kommende Jahr ist die grundlegende Überarbeitung des Materialordners Schuldenprävention geplant. Die Arbeitsgruppe dient ebenfalls dem Austausch über konzeptionelle und methodische Fragen.

Im vergangenen Jahr wurden von der Arbeitsgruppe Prävention zudem verschiedene Veranstaltungen inhaltlich mit vorbereitet (Näheres s. unten).

### **Arbeitskreis „Verwaltung in der Schuldnerberatung“**

Der Arbeitskreis ist im vergangenen Jahr zweimal zusammengekommen.

Im Mittelpunkt des ersten Treffens stand die Einführung in allgemeine rechtliche Grundfragen (Gesetze, Rechtsbegriffe, z.B. Zwangsvollstreckung) und die Grenzen „rechtlicher“ Auskünfte. Ziel dieses Fortbildungsanteils „Recht“ ist nicht die grundlegende Vermittlung von Rechtswissen im Sinne von Rechtsberatung, sondern die Stärkung der Kompetenz, Rechtszusammenhänge zu erkennen und ggf. angemessen zu reagieren (z.B. Weitervermittlung in Krisensituationen).

Themenschwerpunkt des zweiten Treffens waren die Themen Büromanagement und Zeitmanagement.

## **Fort- und Weiterbildungen**

Wie in den vergangenen Jahren auch wurden auch im Jahr 2007 die regelmäßigen Praktikerforen und die Fortbildungen „Recht in der Schuldnerberatung“ von den Beratungskräften sehr gut besucht. Diese Veranstaltungen bereiten praxisnah aktuelle Neuerungen im gesetzlichen Bereich auf und leisten damit einen wesentlichen Beitrag zur Qualifizierung der Beratungskräfte. Sie stellen damit einen wichtigen Teil eines Qualitätsmanagements in der Schuldnerberatung dar.

Im Berichtsjahr haben weitere Fortbildungen zu den Themen Unterhaltsrecht, Verwendungsnachweis, SGB II und zum Thema „Deutsche Arbeitnehmer/innen auf dem dänischen Arbeitsmarkt“ stattgefunden.

Zudem wurden Multiplikatorenschulungen in Zusammenarbeit mit dem Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) und der Nordelbischen Kirche durchgeführt.

Schließlich stieß die Schulung „Prävention in der Schuldnerberatung“, die in Zusammenarbeit mit dem Präventionsprojekt „Cash oder Crash?“ angeboten wurde, auf große Resonanz.

## Veranstaltungen

Neben den laufenden Veranstaltungen der Koordinierungsstelle, sind für das Jahr 2007 folgende Veranstaltungen hervorzuheben:

### **Aktionstag Schuldnerberatung, 14.06.07**

Der Aktionstag Schuldnerberatung 2007 stand unter dem Motto "Schulden – Was tun?"

Dazu fanden im ganzen Land unterschiedlichste Veranstaltungen statt, so z.B. die „Lange Nacht der Schuldnerberatung“, Abendsprechstunden, Info-Stände, Diskussion- und Vortragsveranstaltungen und Beratungshotlines. In Pressegesprächen, Radiobeiträgen und einem Fernsehbeitrag konnte ebenfalls das Anliegen der Schuldnerberatung medial transportiert werden.

Insgesamt haben diese Aktionen einen wichtigen Beitrag dazu geleistet, die Arbeit der Schuldnerberatung und Schuldenprävention öffentlichkeitswirksam darzustellen und auf das vielfältige Angebot in Schleswig-Holstein hinzuweisen.

### **„KOSTnix-Wettbewerb. Gewinnen mit Ideen, die nichts kosten!“, Prämierung der Sieger; Ideen-Sparbuch**

Im Herbst vergangenen Jahres hat die Koordinierungsstelle zu einem „Kostnix-Wettbewerb“ aufgerufen, dessen Ziel es war, Ideen, die nichts kosten, und Spartipps für alle Lebensbereiche zu sammeln.



Um auf den Wettbewerb aufmerksam zu machen, wurde gemeinsam mit einer Grafikerin ein Plakat entwickelt, das an alle Beratungsstellen und Präventionsprojekte verteilt wurde.



Insgesamt sind mehr als 350 Ideen und Spartipps in unterschiedlichster Form eingegangen. Die Bandbreite reichte von vielfältigen Vorschlägen für kostengünstige Aktivitäten und Freizeitangebote bis hin zu äußerst kreativen selbst gebastelten Beiträgen.

Teilnehmende waren Kinder/Jugendliche, Schulklassen, Familien und Erwachsene.

Die Preisträger in den vier Kategorien „Kinder/Jugendliche“, „Erwachsene“, „Familie“ und „Schulklassen“ wurden am 30.10.07 (Weltspartag) im Rahmen einer Veranstaltung im Sozialministerium mit attraktiven Preisen ausgezeichnet.



Alle Einsendungen wurden in einem „**Ideen-Sparbuch**“ gesammelt, das ebenfalls am 30.10.07 präsentiert wurde.

Begleitend wurden einige ausgewählte Vorschläge im Foyer des Sozialministeriums vorgestellt.

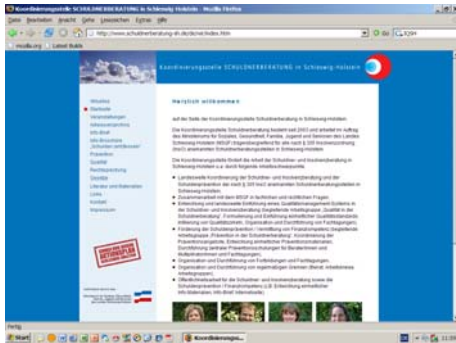
## **Medien**

Das Themenfeld Verschuldung / Überschuldung / Schuldenprävention ist auch im vergangenen Jahr medial überaus präsent gewesen, so dass, teilweise über die Koordinierungsstelle vermittelt, Zeitungs-, Radio- und Fernsehbeiträge zum Thema platziert werden konnten.

## Materialien

### Internetseite [www.schuldnerberatung-sh.de](http://www.schuldnerberatung-sh.de)

Der Internetauftritt der Koordinierungsstelle wird zunehmend als Informationsmedium für die anerkannten Stellen genutzt und konnte auch im vergangenen Jahr eine steigende Anzahl von Zugriffen verzeichnen. Dieses Angebot soll auch in Zukunft weiter ausgebaut werden.



### Broschüre „Schulden (ent)fesseln“

Aufgrund der großen Nachfrage nach der Broschüre „Schulden (ent)fesseln“ konnte im Juli 2007 die Überarbeitung vorgelegt und an alle Beratungsstellen verteilt werden. Das Grundkonzept ist unverändert geblieben, lediglich Adressen und Kontaktdaten wurden aktualisiert.



### Sparbuch – Ideen, die nichts (oder wenig) kosten



Das Sparbuch fasst die über 350 Ideen und Spartipps zusammen, die im Rahmen des KOSTnix-Wettbewerbs eingesandt wurden. Das Ideen-Sparbuch eignet sich hervorragend für die Präventionsarbeit und wurde allen Beratungsstellen und Präventionsprojekte zur Verfügung gestellt.

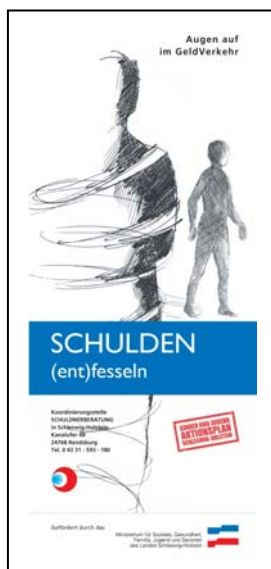


## Einheitliche Präsentation in der Öffentlichkeit

Aufgrund der Erfahrungen mit den gemeinsamen Veranstaltungen im vergangenen Jahr ist an die Koordinierungsstelle die Bitte herangetragen worden, ein einheitliches Öffentlichkeits-Konzept für alle Beratungsstellen, Präventionsprojekte und die Koordinierungsstelle zu erarbeiten. Ein professionell gestaltetes Erscheinungsbild wird in der Öffentlichkeit als Ausdruck der Arbeitsweise der Schuldnerberatung / Schuldenprävention wahrgenommen. Es vermittelt Kompetenz, schafft Vertrauen in die Seriosität des Angebotes und ist damit ein Teil des Qualitätsmanagements.

Ziel dieses Konzept ist es, bei öffentlichen Veranstaltungen mit möglichst geringem Aufwand ein klar strukturiertes Auftreten mit Einschluss der Design-Merkmale (z.B. Logos) der Projekte, Beratungsstellen und der Koordinierungsstelle zu erreichen.

In Zusammenarbeit mit einer Grafikerin sind allen Beratungsstellen und Projekten aufeinander abgestimmte Designvorschläge zugegangen. Die Koordinierungsstelle hat ein Roll-up „Schulden (ent)fesseln“ herstellen lassen.



## Neuaufgabe Präventionsspiel „Ein x Eins“



Aufgrund der großen Nachfrage nach dem Präventionsspiel „Ein x Eins“ wird es eine Neuaufgabe in leicht verändertem Design geben. Das Spiel wird vom Diakonischen Werk des Kirchenkreises Herzogtum Lauenburg in Kooperation mit der Koordinierungsstelle herausgegeben.

## Aktivitäten der Koordinierungsstelle im Jahr 2007

### Regelmäßige Gremien

Beirat Koordinierungsstelle	21.06.07, 14.12.07
Arbeitskreis Schuldnerberatung	15.03.07, 09.10.07
Arbeitsgruppe „Qualität in der Schuldnerberatung“	09.02.07, 30.03.07 24.04.07, 01.06.07, 21.06.07, 07.09.07
Arbeitsgruppe „Prävention in der Schuldnerberatung“	15.02.07, 19.04.07, 28.06.07, 16.10.07
Arbeitskreis „Verwaltung in der Schuldnerberatung“	24.05.07, 08.11.07
Arbeitskreis „Schuldnerberatung in den JVA'n“	19.02.07, 17.09.07

### Fortbildungen / Schulungen

Praktikerforum	28.02.07 und 01.03.07, 29.08.07 und 30.08.07
Fortbildung „Recht in der Schuldnerberatung“	09./10.05.07, 28./29.11.07
Fortbildung „Unterhaltsrecht“	26.04.07; 27.04.07
Fortbildung „Verwendungsnachweis“	23.02.07
Fortbildung „SGB II“	22.03.07
Fortbildung Multiplikatoren (IQSH)	16.05.07, 11.10.07
Fortbildung Multiplikatoren (Vikare)	17.07.07
Fortbildung „Deutsche Arbeitnehmer/innen auf dem dänischen Arbeitsmarkt“	26.09.07
Schulung „Prävention in der Schuldnerberatung“	26.06.07

### Sonstige Veranstaltungen

Aktionstag Schuldnerberatung	14.06.07
Weltspartag (Prämierung der Preisträger des Kostnix-Wettbewerbs, Präsentation des KOSTnix-Sparbuches)	30.10.07
Workshop zu Praxisfragen der Schuldnerberatung in Kooperation mit der Stiftung Straffälligenhilfe	05.12.07

### Materialien

Info-Brief	Mai 07, September 07
Internetseite <a href="http://www.schuldnerberatung-sh.de">www.schuldnerberatung-sh.de</a>	fortlaufend
Landesbroschüre „Schulden (ent)fesseln“ (Überarbeitung)	Juli 07
Broschüre „Qualitätsstandards der Schuldner- und Insolvenzberatung in S-H“	Nov. 07 (Abschluss)
Entwicklung und Umsetzung einer einheitlichen Präsentation in der Öffentlichkeit (Roll-ups)	Sept. 07 (Abschluss)
Erstellung des KOSTnix-Sparbuches	Nov. 2007 (Abschluss)
Neuaufgabe Präventionsspiel „Ein x Eins“	In Bearbeitung



**Sonstiges**

Beschaffung von zertifizierter Software

fortlaufend

Beschaffung von Informationsmaterialien (Ratgeber etc.)

fortlaufend

Anfragen Medien (Presse, Radio, TV)

fortlaufend

Rendsburg, 22.04.2008

Alis Rohlf

Martin Buhmann-Küllig